

Auf die Mütze: Im Test mussten die Produkte einiges aushalten. Nicht nur Wasser.

】 Pegasus-fs-Produkttest 【

# Geduscht und geknautscht

Text & Fotos: Robert Claus und Sabine Hafner

Das Sturzbad unter der Gartenbrause war längst nicht die einzige Bewährungsprobe für die sieben Kandidaten des

**Pegasus-fs-Huttests.**

**Weit mehr als Sonnenschutz: Reiterhüte müssen hohe Anforderungen erfüllen.**

Madonna trägt gelegentlich einen, U2-Leadsänger Bono Vox hat grundsätzlich einen auf dem Kopf, und Crocodile-Dundee-Darsteller Paul Hogan kennt man ebenfalls fast ausschließlich mit Hut.

Auch Gelände- und Wanderreiter setzen zunehmend auf „oben mit“. Allerdings sehen sie die Kopfbedeckung erst in zweiter Linie als modisches Accessoire. Die Hauptaufgaben, die der

Reiterhut erfüllen muss, sind rein praktischer Natur: Vor allen Dingen dient er dem Schutz vor Regen, Schnee und intensiver Sonneneinstrahlung.

Diese drei Kriterien zogen sich denn auch wie ein roter Faden durch unseren Hutttest, in dem wir gängige Modelle der Firmen Skippis, Akubra, Jack Wolfskin und Wallaby mit den Materialien Wolle, Leder, Oilskin, Polyamid und Kaninchenhaar unter die Lupe nahmen. Mit dem Test betraut waren insgesamt 15 Personen, die die verschiedenen Modelle über einen



Zeitraum von acht Monaten auf kürzeren Trainingsritten, aber auch auf mehrtägigen Wanderritten trugen. Acht Monate, in denen das Wetter zeigte, was es alles so drauf hat: Temperaturen von zehn bis 35 Grad, Wind, Regen von der leichten Niesel- über die heftige Platz- bis zur zermürbenden Dauervariante – die ganze Bandbreite war dabei. Die Feuchtigkeit von oben zermürbte uns aber nicht, sondern kam uns im Gegenteil sogar gelegen, um die Wasserdichtigkeit der sieben Kandidaten zu

überprüfen. Und weil wir es ganz genau wissen wollten, stieg am Ende eine Testperson mit jedem Hut bei zirka acht Grad Außentemperatur drei Minuten lang unter eine Gartendusche.

Wie warm bleibt der Kopf, wenn der nasskalte Regen rieselt?, lautet eine weitere wichtige Frage, die sich Reiter bei der Kaufentscheidung stellen. Deshalb maßen wir nach besagter Duschorgie bei acht Grad Außentemperatur auch gleich die Innentemperatur, die zwischen 25,5 Grad

beim Modell Outback Coober Pedy der Firma Akubra und 18,6 Grad bei seinem Konkurrenten Broken Hill von Wallaby schwankte.

Besondere Beachtung schenken wir zudem der Handhabung. Wir bewerteten, ob der jeweilige Hut leicht in der Satteltasche zu verstauen war oder ob man ihn den ganzen Tag auf dem Kopf behalten musste. Ließ er sich knautschen, und fand er nach dem Herauskramen aus der Satteltasche schnell wieder zu seiner alten »



1. PLATZ: WARREN

2. PLATZ: TEXAPORE  
STORM HAT

3. PLATZ: GIBSON

**Hersteller:** [www.scippis.com](http://www.scippis.com).

**Material:** 100 Prozent Wolle.

**Ausstattung:** Breite Krempe, Kinnriemen, Lederband, weiches Schweißband.

**Gewicht:** 155 Gramm. **Preis:** 49,90 Euro.

**Passform:** Sitzt perfekt am Kopf, hält im Galopp ohne Hutband, drückt dank der weichen Wolle nicht an der Stirn. **Note 1,0.**

**Tragekomfort:** Dank seines geringen Gewichts blieb der Warren Scippis immer lange in Gebrauch. Bei kalter Witterung hält er den Kopf warm, und bei Temperaturen über 30 Grad ist er ein Sonnenschutz. **Note 1,0.**

**Wasserdichtigkeit:** Erst bei ganz starkem Regen wurde er im oberen Bereich des Innenteils leicht klamm. Ließ der Regen nach, trocknete er schnell wieder, so dass kein Feuchtigkeitsgefühl entstand. **Note 1,5.**

**Handhabung:** Baumelt am mitgelieferten Hutband auf dem Rücken, lässt sich aber auch zusammenfalten und in der Satteltasche verstauen. **Note 1,0.**

**Pflege:** Bei Verschmutzungen genügte es, den Warren abzubürsten. **Note 2,0.**

**Outfit:** Modische, klassische Hutform, die einfach zu jeder Kleidung passt.

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** **Note 1,0.**

**Testnote:** 1,21.

**Hersteller:** [www.jack-wolfskin.com](http://www.jack-wolfskin.com).

**Material:** 100 Prozent Polyamid, Innenfutter 100 Prozent Polyester.

**Ausstattung:** Schnur mit Kordelzug.

**Gewicht:** 100 Gramm. **Preis:** 45,95 Euro.

**Passform:** Dank eines Drahrings lässt sich der Storm Hat jederzeit in die gewünschte Form bringen. Die Krempe kann in alle Richtungen verbogen werden, so dass Gesicht und Nacken gut gegen Wind, Sonne und Regen zu schützen sind. Allerdings sitzt er sehr locker. **Note 2,0.**

**Tragekomfort:** Sehr gut und mit 100 Gramm der leichteste Test-Hut. **Note 1,0.**

**Wasserdichtigkeit:** Der Storm Hat ist wasserdicht und atmungsaktiv. Auch bei kaltem Regen hält er den Kopf warm. **Note 1,0.**

**Handhabung:** Lässt sich hervorragend in der Satteltasche verstauen, da er zusammengefaltet werden kann. **Note 1,5.**

**Pflege:** Nach dem 30-Grad-Waschgang in der Maschine wie neu. **Note 1,0.**

**Outfit:** Egal, wie man die Krempe biegt, es gibt keinen Schönheitspreis. **Note 3,0.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Durch die vielseitige Verwendbarkeit des Storm Hat sehr gut. **Note 1,0.**

**Testnote:** 1,5.

**Hersteller:** [www.scippis.com](http://www.scippis.com).

**Material:** Sehr weiches Oilskin.

**Ausstattung:** Breite Krempe, eingearbeitetes Schweißband, verstellbarer Kinnriemen, Luftlöcher.

**Gewicht:** 250 Gramm. **Preis:** 49,90 Euro.

**Passform:** Drückt nicht, sitzt aber etwas locker. **Note 1,5.**

**Tragekomfort:** Relativ angenehm zu tragen. **Note 2,0.**

**Wasserdichtigkeit:** Gut. Bei starkem Regen wird der Gibson innen allerdings klamm. Der Vorteil: Das Material saugt sich nicht so schnell mit Wasser voll und wird dadurch nicht unangenehm schwer auf dem Kopf. **Note 2,0.**

**Handhabung:** Lässt sich auf ein Minimum zusammenknautschen und gut in der Satteltasche verstauen, ohne dass er danach seine Form verliert. **Note 1,0.**

**Pflege:** Der Gibson ist schnell und einfach mit Wasser zu reinigen. **Note 1,0.**

**Outfit:** Eher rustikal und verwegen, weniger modisch. **Note 2,5.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Mit 49,90 Euro ein sehr guter und fairer Preis.

**Note 1,0.**

**Testnote:** 1,57.




Form zurück? Und das war längst noch nicht alles, was uns interessierte. Auch Passform, Tragekomfort, Pflege, Outfit und Preis-Leistungs-Verhältnis flossen in unseren Test mit ein.

Summa summarum kam dabei heraus: Wir können alle sieben Kandidaten bedenkenlos empfehlen, denn alle sieben bewerteten wir mit den Noten gut bis sehr gut. Zwischen dem Erstplatzierten, dem Modell Warren von Skippis, dem wir die Gesamtnote 1,21 gaben, und dem mit 2,21

bewerteten Schlusslicht Broken Hill von Wallaby klappt erstaunlicherweise nur eine einzige Note Differenz.

Trotzdem gibt es Unterschiede, die die abweichenden Platzierungen rechtfertigen. Testsieger Warren überzeugte uns auf ganzer Länge: Er ist wasserdicht, lässt sich in die Satteltasche knautschen und sorgt bei Regen für einen warmen Kopf. Zudem ist er mit 155 Gramm sehr leicht, problemlos zu pflegen, hat eine gute Ausstattung, sieht schick aus und liegt mit

49,90 Euro auch noch im unteren Preissegment. Auf Platz zwei landete mit der Note 1,5 der Texapore Storm Hat von Jack Wolfskin. Auch er schnitt in nahezu allen Kategorien gut bis sehr gut ab.

Nur in der Disziplin Outfit musste er Abstriche in Kauf nehmen. Denn sein Aussehen fällt, gelinde gesagt, schon ein wenig aus dem Rahmen. Mit Verlaub: Keine Ahnung, warum – aber irgendwie erinnerte uns der Storm Hat an einen Lampenschirm. 



4. PLATZ: WILSON

**Hersteller:** [www.scippis.com](http://www.scippis.com).

**Material:** Durchgefettetes Rindsleder.

**Ausstattung:** Geflochtenes Leder-Hutband, Vorrichtung für Befestigungsschnur.

**Gewicht:** 370 Gramm. **Preis:** 54,90 Euro.

**Passform:** Sitzt nicht ganz so tief wie die Woll- und Filzhüte auf dem Kopf, was die Passform vermindert. Nach längerem Tragen weitete sich der Wilson und passte sich der Kopfform an. Die Tester monierten, dass er ohne Befestigungsschnur im Galopp vom Kopf fliegt. **Note 2,5.**

**Tragekomfort:** Bei trockenem Wetter und 20 bis 25 Grad Temperatur trug sich der Hut angenehm. Bei Regen wurde nach einiger Zeit allerdings die Stirn klamm, bei viel Regen hatten die Tester zusätzlich feuchte Haare. Außerdem saugte sich das Leder mit Wasser voll. **Note 3,5.**

**Handhabung:** Lässt sich gut in der Satteltasche verstauen. **Note 1,5.**

**Wasserdichtigkeit:** Absolut wasserdicht. **Note 1,0.**

**Pflege:** Einfach abwaschen. **Note 1,0.**

**Outfit:** Countrystyle. **Note 1,5.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Sehr gut. **Note 1,0.**

**Testnote:** 1,71.



4. PLATZ: OUTBACK COOBER PEDY

**Hersteller:** [www.australiana.de](http://www.australiana.de).

**Material:** Kaninchenhaar-Filz.

**Ausstattung:** Hochwertiges Innenfutter aus Seide, Hutband, Korkeinlagen zur Anpassung an den Kopf, Lederschweißband.

**Gewicht:** 330 Gramm. **Preis:** 189,00 Euro.

**Passform:** Der Hut sitzt perfekt am Kopf und fliegt auch bei starkem Wind nicht vom Kopf. **Note 1,0.**

**Tragekomfort:** Mit über 300 Gramm schwer, aber gut zu tragen. **Note 1,5.**

**Wasserdichtigkeit:** Hält stärksten Regen aus, ohne nass zu werden. **Note 1,0.**

**Handhabung:** Weil er sich nicht falten lässt, passt er in keine Satteltasche. Zudem verliert er sein gutes Aussehen, wenn er zerdrückt wird. **Note 3,0.**

**Pflege:** Es empfiehlt sich, den Coober zum Trocknen an der Luft oder in einem warmen Kellerraum über einen runden Gegenstand in Größe des Reiterkopfes zu stülpen. Wird er dagegen am Kamin getrocknet, kann er einlaufen. **Note 2,5.**

**Outfit:** Superchic und eigentlich zu schade für Wanderritte. **Note 1,0.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Angemessen, da hochwertiges Material. **Note 2,0.**

**Testnote:** 1,71.



5. PLATZ: BRONCO

**Hersteller:** [www.australiana.de](http://www.australiana.de).

**Material:** Leder. **Ausstattung:** Geflochtenes Lederband, sehr weiches Schweißband, Belüftungsösen. **Gewicht:** 265 Gramm. **Preis:** 64,90 Euro.

**Passform:** Suboptimal, da der Bronco nicht ganz so tief auf dem Kopf sitzt wie die Woll- und Filzhüte. Irgendwie hatten wir im Trab und Galopp immer das Gefühl, den Hut festhalten zu müssen, weshalb wir uns ein Halteband zum Fixieren gewünscht hätten. Nach etwa einer Stunde Tragzeit weitete sich das Leder. **Note 2,5.**

**Tragekomfort:** Bei Temperaturen von 20 bis 25 Grad angenehm. Bei großer Hitze wurde es unter dem Hut sehr warm, so dass er öfter auf dem Rücken baumelte, als vor der Sonne zu schützen. **Note 2,5.**

**Wasserdichtigkeit:** Gut. Wird im Innenbereich aber klamm. **Note 2,0.**

**Handhabung:** Lässt sich knautschen und passt mit etwas Geschick auch in die Satteltasche. **Note 2,5.**

**Pflege:** Nur mit Wasser. **Note 1,0.**

**Outfit:** Sieht sehr chic aus. **Note 1,5.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Sehr gut. **Note 1,0.**

**Testnote:** 1,85.



Echte Wanderreiter gehen mit einem praktischen Hut auf Tour.



## 6. PLATZ: BROKEN HILL

**Hersteller:** [www.wallaby-collection.de](http://www.wallaby-collection.de).

**Material:** 100 Prozent Cotton Oilskin.

**Ausstattung:** Hutband, Lüftungslöcher, verstellbarer Kinnriemen.

**Gewicht:** 245 Gramm. **Preis:** 30,00 Euro.

**Passform:** Sitzt tief und fest am Kopf und bleibt auch in schnellen Gangarten an seinem Platz. **Note 1,0.**

**Tragekomfort:** Bei Sonne und windigem Wetter ein idealer Begleiter im Gelände. Regen und Nässe machten den Bronco allerdings schwer, so dass er unangenehm auf den Kopf drückte. **Note 3,0.**

**Wasserdichtigkeit:** Leichten Schauern hielt der Hut stand. Doch bei starkem Regen drückte sich das Wasser von oben durch. **Note 4,5.**

**Handhabung:** Die Krempe kann zwar geformt werden, aber im Ganzen ist der Broken Hill nicht knautschbar. **Note 2,0.**

**Pflege:** Nach der Reinigung mit Wasser und Bürste sieht er wie neu aus. **Note 1,5.**

**Outfit:** Die breite Krempe und zwei verformbare Einbuchtungen verleihen ein verwegen-rustikales Aussehen. **Note 2,0.**

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Mit 30 Euro der günstigste Testkandidat. **Note 1,5.**

**Testnote:** 2,21.

**HÜ&HÖTT**

...außergewöhnliche Reitsportartikel aus aller Welt.

Neugierig?  
Schnell Katalog anfordern oder unter [www.hue-hott.de](http://www.hue-hott.de) reinschnuppern.

Melch-Fanger Str.38  
D-32205 Götting  
Tel.: 0549-8105/24220  
[rita.leithner@t-online.de](mailto:rita.leithner@t-online.de)

Barbara Gorsler  
**Von unseren Pferden lernen**  
In diesem Geschenkband kommen 25 Persönlichkeiten aus der Pferdewelt zu Wort. In ganz persönlichen Anekdoten erlauben die Autoren einen Blick hinter die Kulissen. Sie erzählen, was sie über Pferde, aber auch über sich selbst, gelernt haben.  
232 Seiten, 190 Bilder, Format 170 x 240 mm  
**ISBN 978-3-275-01806-2**  
**€ 24,90/sFr 34,90/€ (A) 25,60**  
ET: ca. Ende September 2011



»Tierisch gut«



[www.mueller-rueschikon.ch](http://www.mueller-rueschikon.ch)  
Tel.: +41 (0)41 741 77 55  
Fax: +41 (0)41 741 71 15



**PB**  
**POCOBUENO**  
*Collection*  
**pb-collection.com**

**CAPS  
POLOS  
LEATHER  
SHIRTS  
FLEECE  
SOFTSHELL**

A TOUCH OF *History*